



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Ressort KMU-Politik



Schweizerische Informatikkonferenz
Conférence suisse sur l'informatique
Conferenza svizzera sull'informatica
Conferenza svizra d'informatica

Informationsveranstaltung SECO – IDV – SIK

Projektorganisation und Planung

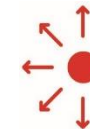
Bern, 26. April 2016



Identitätsverbund
Schweiz – IDV



Fédération suisse
d'identités – FSI



Federazione svizzera
d'identità – FSI

Protagonisten



Christian Weber SECO
Projekt-Auftraggeber (Stv.)



Urs Jermann SIK
Kooperationspartner



Marc Zweiacker
Projektleiter
Moderator



IDV
Team

Themen dieser Veranstaltung

IDV Schweiz

- Organisation
- Masterplan
- Pilotierung



Soviel sei verraten ...



- 3 Jahres-Entwicklungsplan
- Einführungsbeginn 2018/19
- Funktionaler Prototyp im 2016
- Pilotsystem im 2017
- Architecture Board
- Betreiber wird noch gesucht
- Businessmodell noch unklar
- Fokus auf Governance

Agenda



Projektorganisation

Rekapitulation – Was ist IDV Schweiz

Umfang des Vorhabens (Scope)

Planungsgrundlagen

Masterplan

Kooperation und Pilotierung

Fragen

Apéro

Projektorganisation (1/2)

IDV Schweiz ist zweifach "beheimatet"

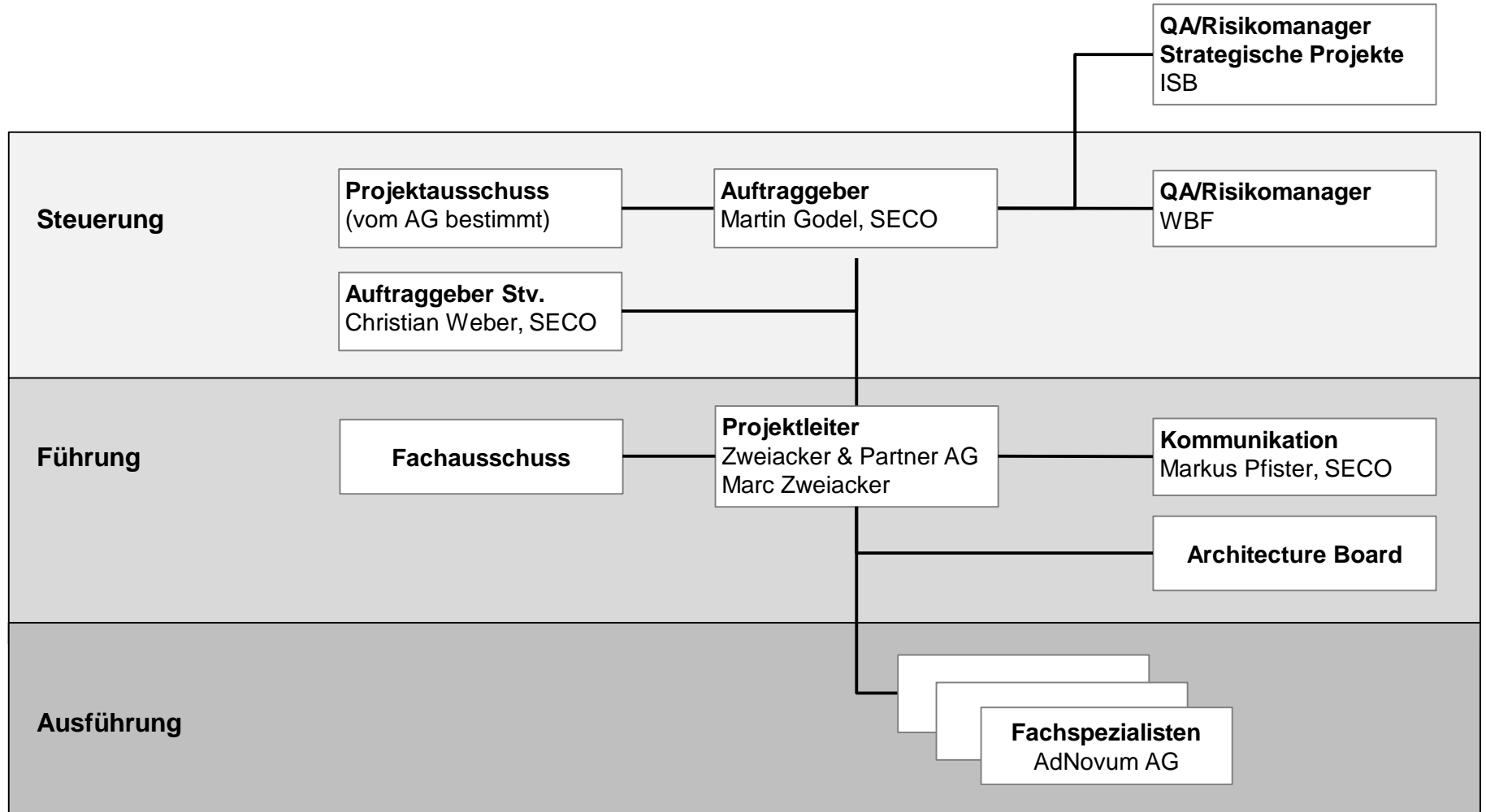
1. E-Government Schweiz

IDV Schweiz ist ein Strategisches Projekt aus dem Schwerpunktplan (Fokus: Aufbau von Basisinfrastrukturen)

2. SECO

Übernimmt Umsetzungsverantwortung in der Rolle des Auftraggebers

Projektorganisation (2/2)



Agenda

Projektorganisation



Rekapitulation – Was ist IDV Schweiz

Umfang des Vorhabens (Scope)

Planungsgrundlagen

Masterplan

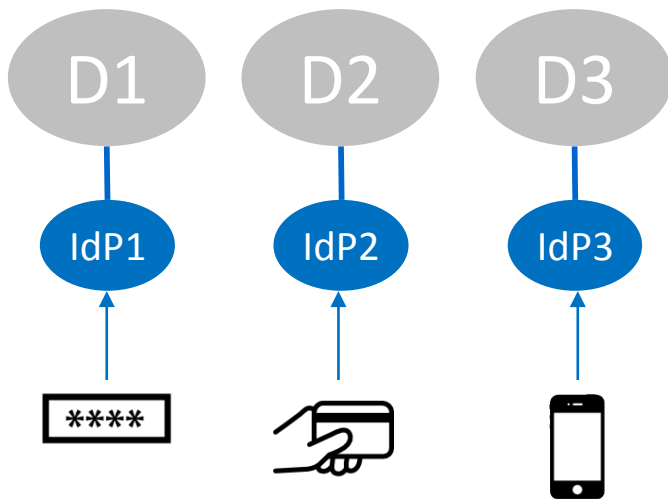
Kooperation und Pilotierung

Fragen

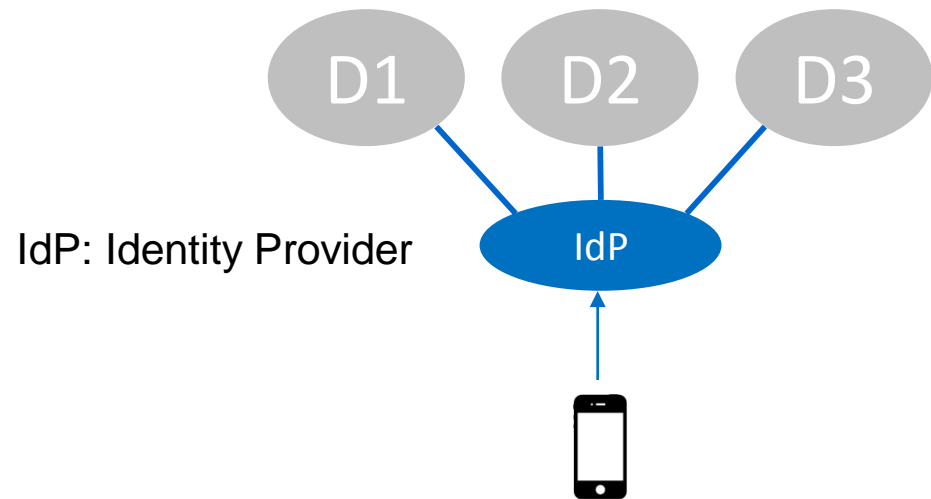
Apéro

Was ist IDV Schweiz? (1/2)

IST: Separate Apps =
separate Anmeldung

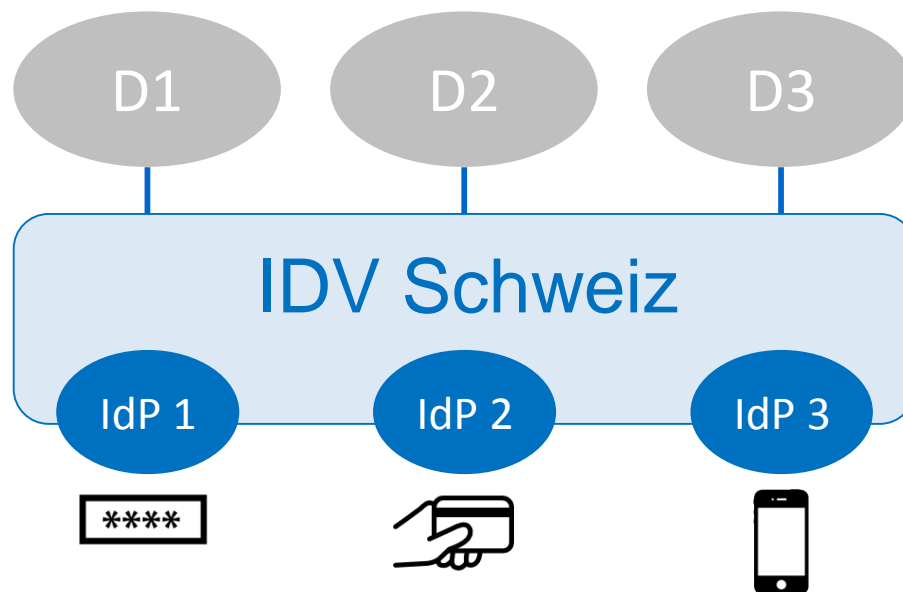


SOLL: Einheitliche
Anmeldung



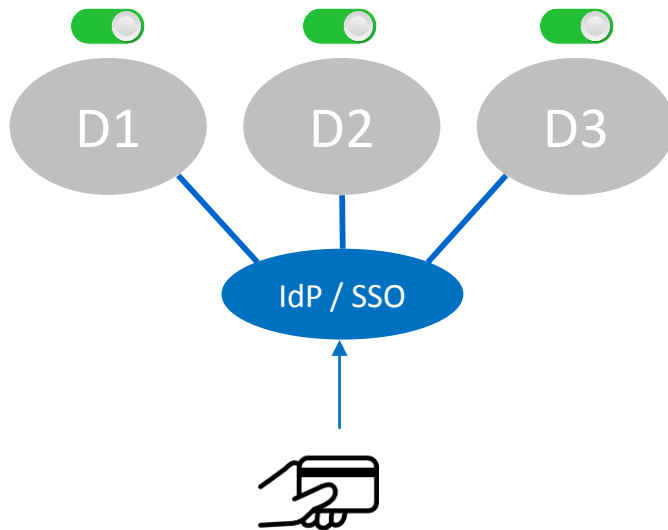
Was ist IDV Schweiz? (2/2)

IDV Schweiz führt Identity Provider (IdPs) zu einem grossen Ganzen zusammen

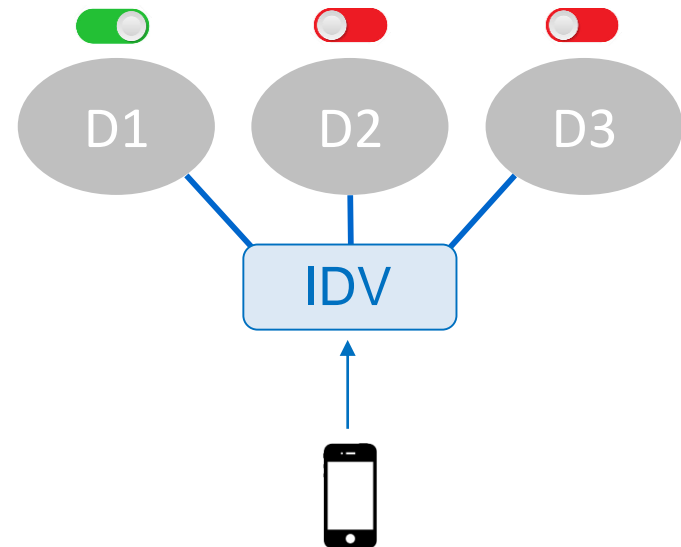


Exkurs: IDV ist nicht Single Sign On

SSO: Ein Login – Alle Apps sofort aktiv

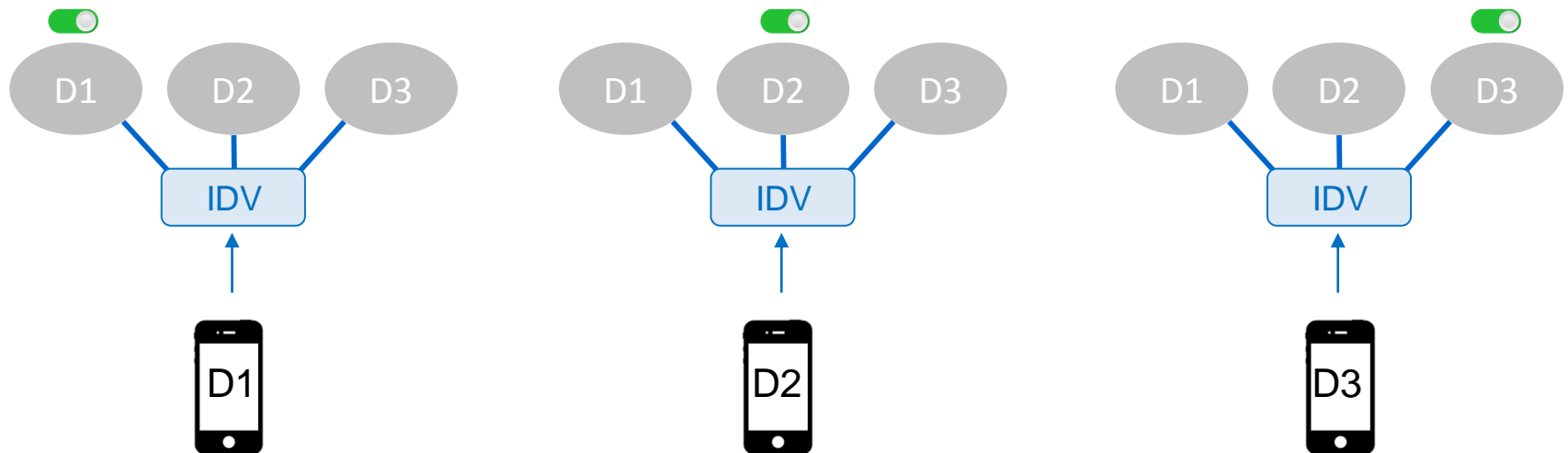


IDV: Einloggen pro App separat, aber einheitlich



Bedeutung für Benutzer

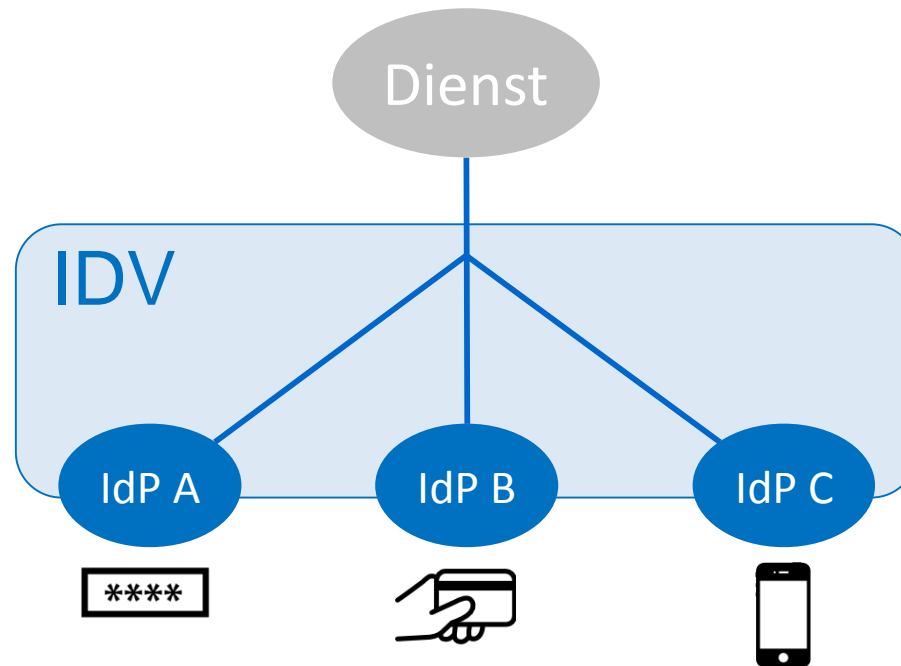
Das Loginverfahren der Wahl ist überall akzeptiert



Bedeutung für Dienstanbieter

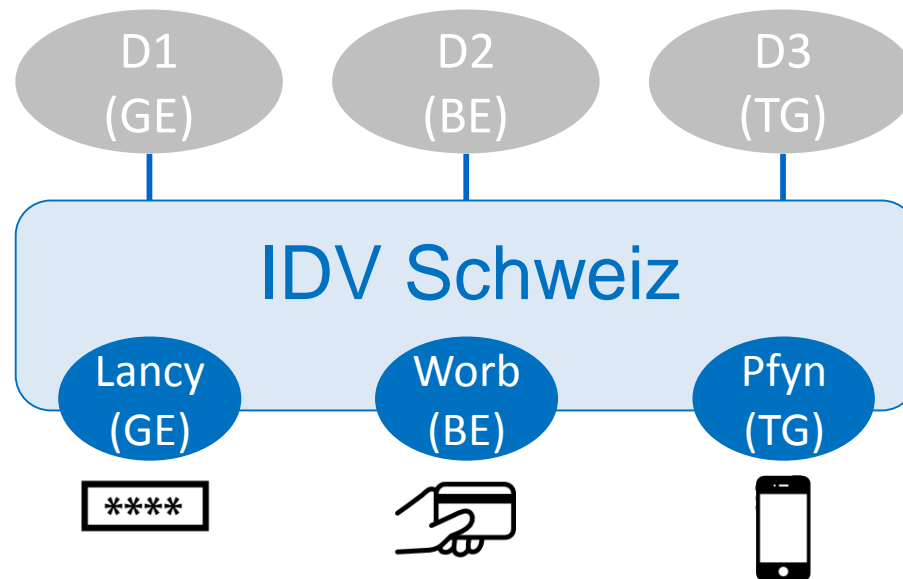
Akzeptiert Logins von allen angeschlossenen Identity Providern als "IDV Login"

Kann Zugriffe auf Basis von vertrauenswürdigen Attributen erteilen (ABAC)



Bedeutung für die Verwaltung

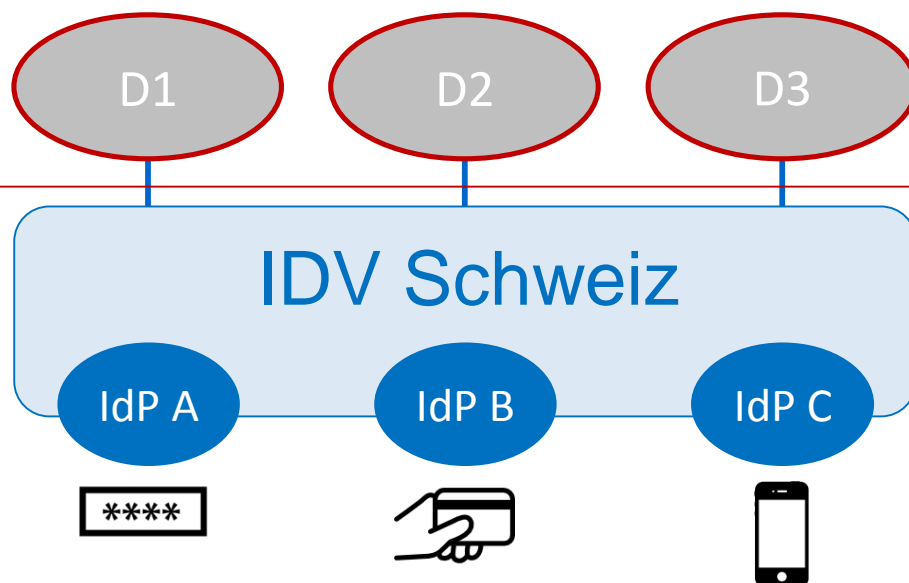
Zugangsmittel der Gemeinde erlaubt Zugang zu Diensten des Kantons. Für Bürger und Mitarbeiter gleichermassen.



Authentisierung und Autorisierung

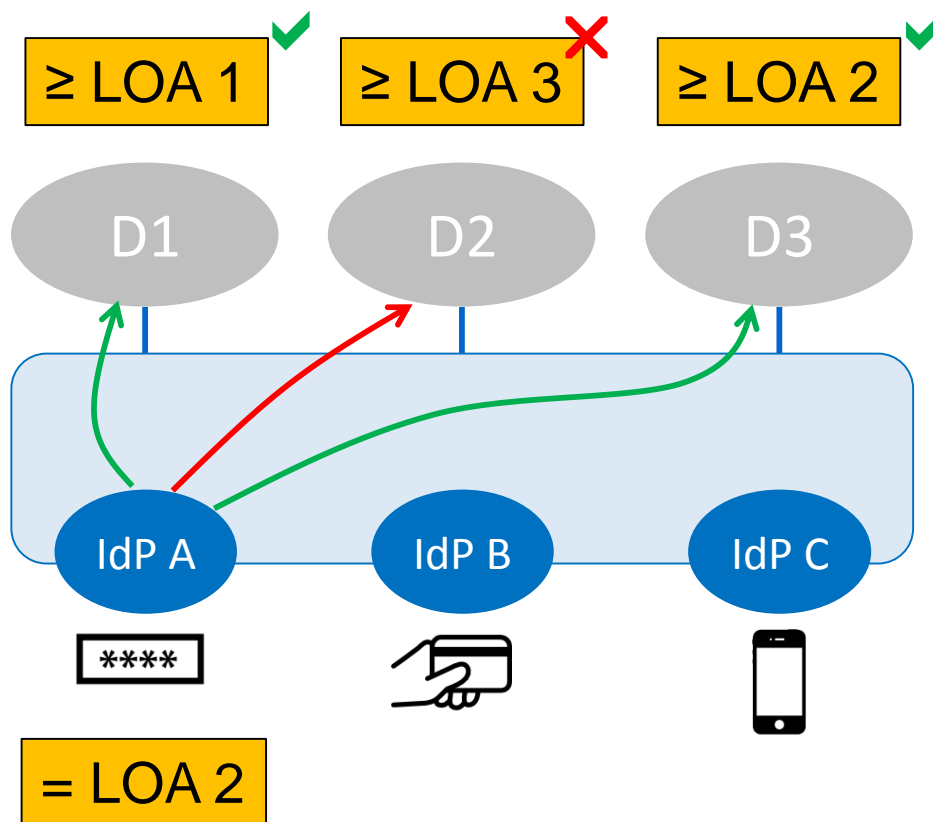
IDV Schweiz vermittelt Authentisierungs- und Attributinformation

Autorisation ist Sache des Diensteanbieters



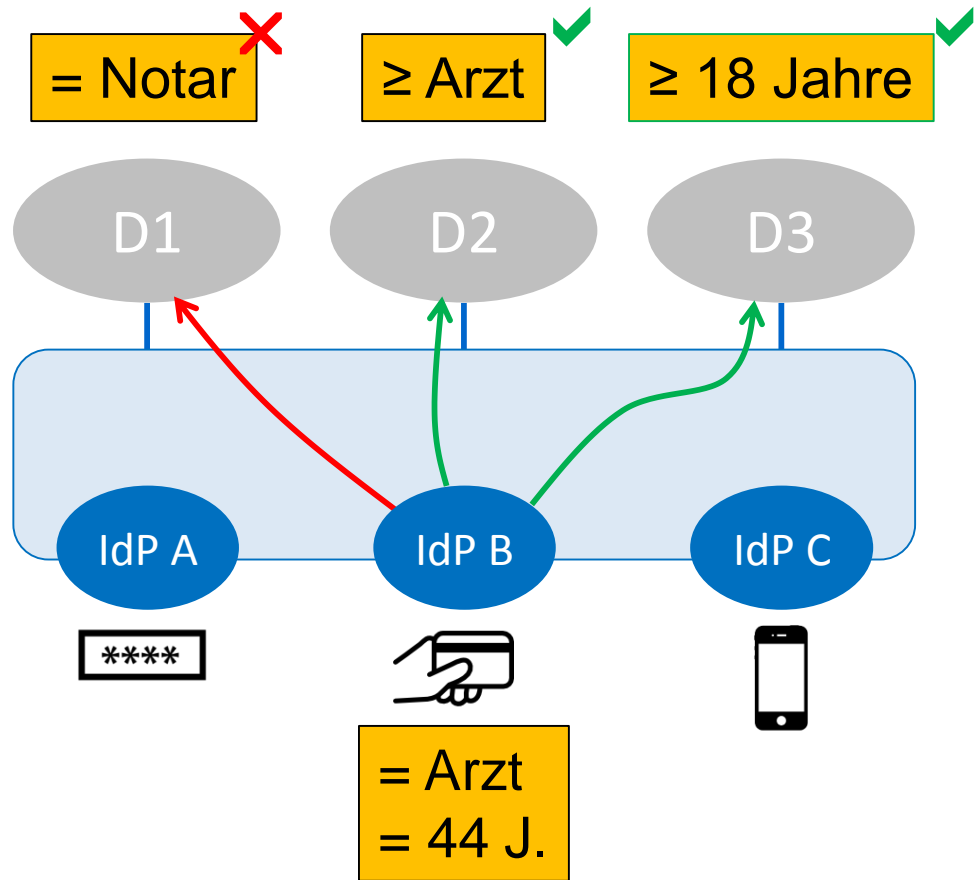
Zugriffskontrolle / Autorisation (1/2)

via Qualität der Authentisierung



Zugriffskontrolle / Autorisation (2/2)

via Attribute
(Eigenschaften)



Agenda

Projektorganisation

Rekapitulation – Was ist IDV Schweiz



Umfang des Vorhabens (Scope)

Planungsgrundlagen

Masterplan

Kooperation und Pilotierung

Fragen

Apéro

Aktivitäten seit April 2015

Vorabklärungen und Studien

- Ökosystem IDV Schweiz
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Einfluss von Datenschutzerfordernungen
- Geschäftsmodell
- Potentielle Störung fremder Geschäftsmodelle
- Potentielle Partnerschaft mit eOperations
- Grobarchitektur, funktionale Anforderungen

Umfang des Vorhabens (Scope)

Festlegung des Auftrags

Schärfung der Detailziele

Festlegung der architektonischen und
technischen Massnahmen

Scope (1/3)

- Vermittler-Infrastruktur für Identitätsförderierung
- Tech. Schnittstellen für Loginganbieter (IdP), Register (AA) und elektronische Dienste (RP)
- Folgende Zielgruppen im Blickfeld:
 - Authentisierungsdienste für private Benutzer
 - Auth.dienste für Mitarbeiter in Behörden
 - Behördliche E-Governmentdienste
 - Private Dienstanbieter, z.B. e-Shops
- Qualitätsmodelle und Transparenz (LOA)

Scope (2/3)

- **Regelwerke (Governance)**
 - Aufnahme- / Ausschlusskriterien
 - Datenschutz und Privacy
 - Qualitätskontrollen
 - Auditierbarkeit, Transparenz, Rechenschaft
- **Betriebliche und organisatorische Prozesse**
- **"Schaltzentrale" zu eID-Infrastrukturen der EU (eIDAS, PEPS)**
- **Definiton von Identitäts-Merkmalen (Attribute)**

Scope (3/3)

- **Betriebsorganisation ("Trägerschaft")**
 - Business Case (?)
 - Technischer Betrieb
 - Organisatorischer Betrieb
- **Sicherstellung der gesetzlichen Konformität**
- **eCH Standards**
 - Bestehende verbessern
 - Neue Standards entwickeln

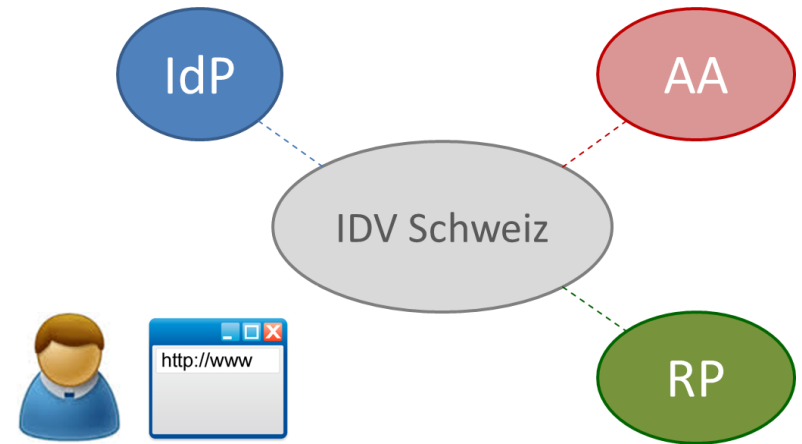
Nicht Aufgaben (out of scope)

- Aufbau eines CH-weiten Bürgerkontos
- Aufbau eines Vertretungs-Verzeichnisses
- Definition, Föderation und Verwaltung von Identitäten von Bundesmitarbeitern
- Verwaltung von Identitäten von Kantonsmitarbeitern
- Verwaltung von Bürger-Identitäten

Projekt Scope vs. Architektur Scope

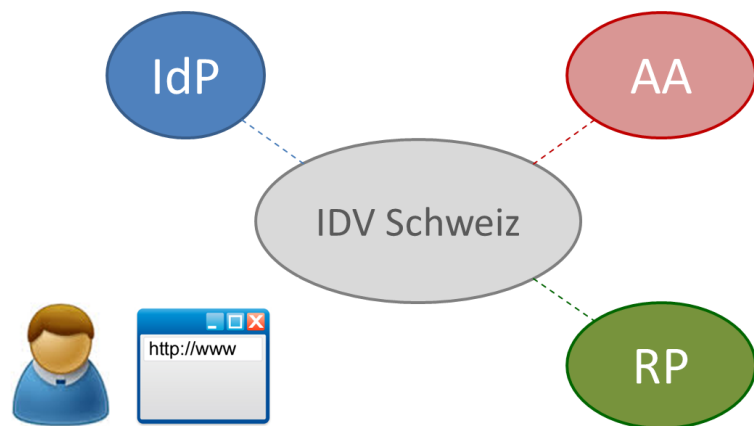
- Projekt Scope = Massgebende Vereinbarung zwischen Auftraggeber und Projektleiter
- Projekt Scope kann nur über formelles Change Management verändert werden
- **Architektur-Scope** = Entscheide zur technischen Umsetzung des Projekt Scopes
- Organisatorische, regulatorische und technische Randbedingungen, z.B. aus dem Datenschutz
- Wirkungsbereich des Architecture Boards

Kernfragen zur Architektur



- Gibt es Register (AA) ohne eigenen IdP?
- Braucht es Attribut-Aggregation?
- Erhöhte Forderungen des Datenschutzes?
- Was tun andere?

Abgrenzungen und Synergien



- IAM Bund
- eID (Fedpol)
- Patientendossier (BAG)
- Swiss edu-ID (Switch)
- SwissPass (SBB)
- Educa
- EU

Gemeinsamkeiten erkennen, Abhängigkeiten identifizieren, Missverständnisse beseitigen, Zusammenarbeit fördern, Entwicklungen teilen

Agenda

Projektorganisation

Rekapitulation – Was ist IDV Schweiz

Umfang des Vorhabens (Scope)



Planungsgrundlagen

Masterplan

Kooperation und Pilotierung

Fragen

Apéro

Planungsgrundlagen

Vier Hauptachsen

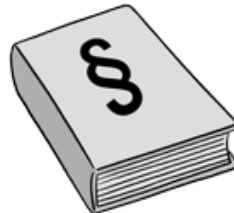
Technische Plattform



Governance



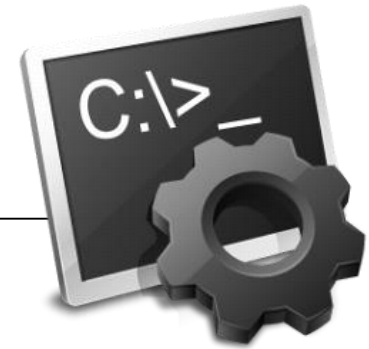
Rechtliches



Wartung und Betrieb



Tech. Plattform (1. Achse)



Ziel: Technische Entwicklung und Einführung

- 2016: Prototypen ("Labor")
- 2017: Pilotsystem für Erstnutzer
- 2018: Einführung Produktivsystem

parallel dazu

- Geschäftsorganisation aufbauen (Governance)
- Betriebsorganisation aufbauen

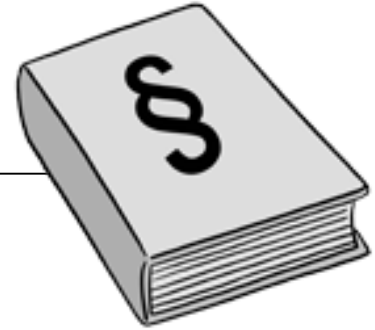
Governance (2. Achse)



Ziel: Vertrauen schaffen

- Transparenz
- Prozesse
- Regelwerke für IdPs und RPs (Dienste)
- Qualitäts-Vereinbarungen (LoA)
- Datenschutz / Datensicherheit
- Klärung von Haftungsfragen
- Investitionsschutz, langfristige Perspektive

Rechtliches (3. Achse)



Ziel: Gesetzeskonformität

- Notwendigkeit von gesetzlichen Grundlagen?
- Auf welcher Stufe? (Bund, Kantone)
- Vertragsrechtliches Vorgehen?
- Datenschutz

Rechtliche Fragen lassen sich nur klären, wenn organisatorische geklärt worden sind !

Betrieb u. Organisation (4. Achse)

Ziel: Langfristige Existenz

- Betrieb sicherstellen
- Regelwerke leben (Prozesse)
- Regeln durchsetzen (Governance)
- 7x24 Support
- Controlling und Audit
- Change Management, Wartung u. Weiterentwicklung



Agenda

Projektorganisation

Rekapitulation – Was ist IDV Schweiz

Umfang des Vorhabens (Scope)

Planungsgrundlagen



Masterplan

Kooperation und Pilotierung

Fragen

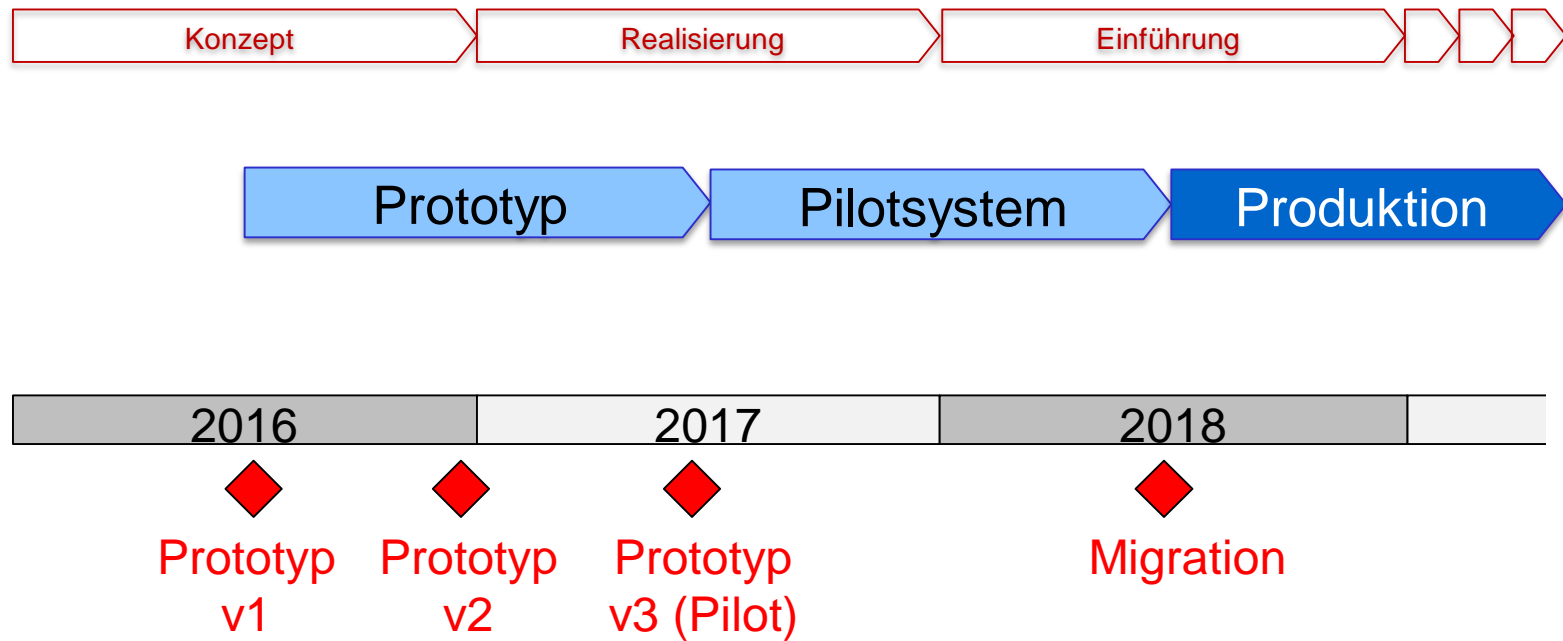
Apéro

Rahmenbedingungen der Stakeholder

Aus den Befragungen 2015

- Klarer, einfacher Scope
- 80/20 (Pareto Prinzip)
- Grosse Vision zeichnen, kleine Schritte gehen
- Komplexität tief halten
- Sichtbarkeit über Resultate – kurzfristig, rasch

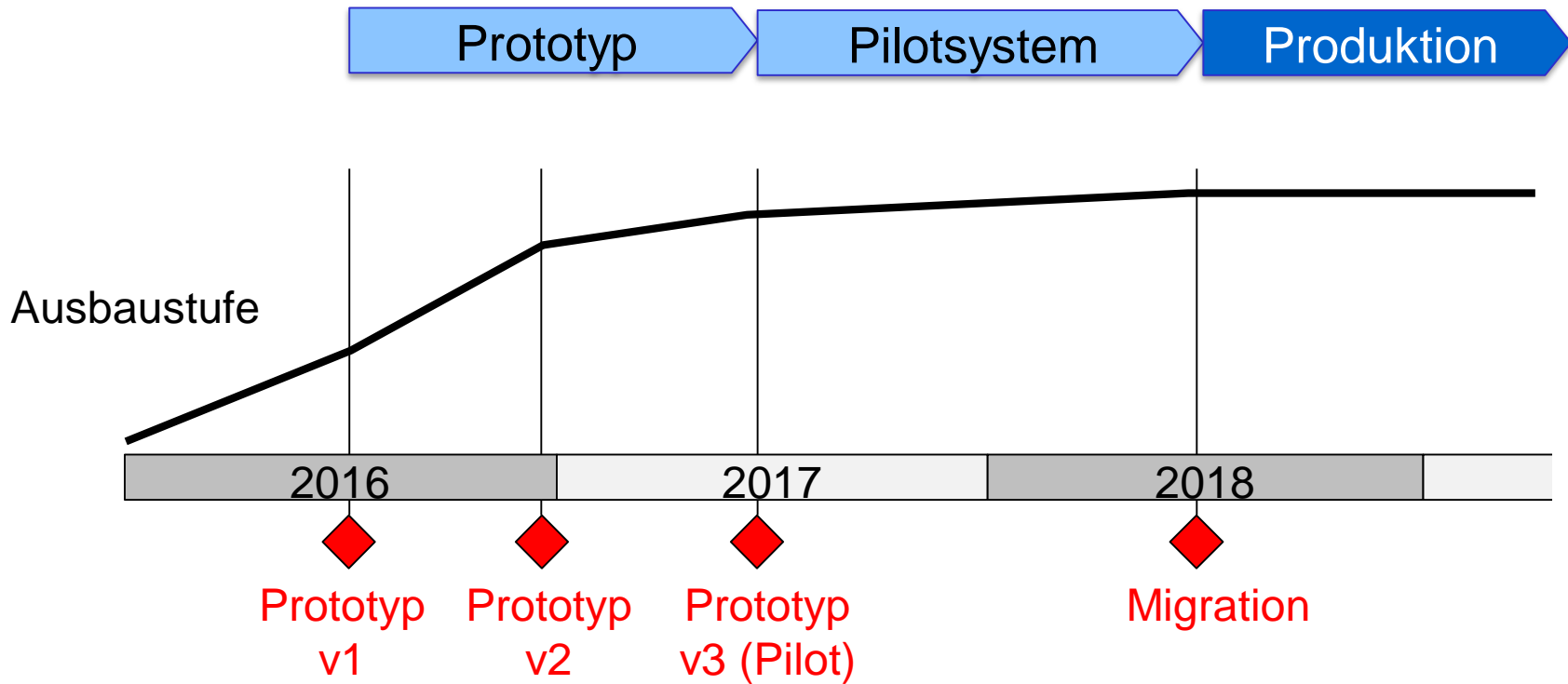
Masterplan

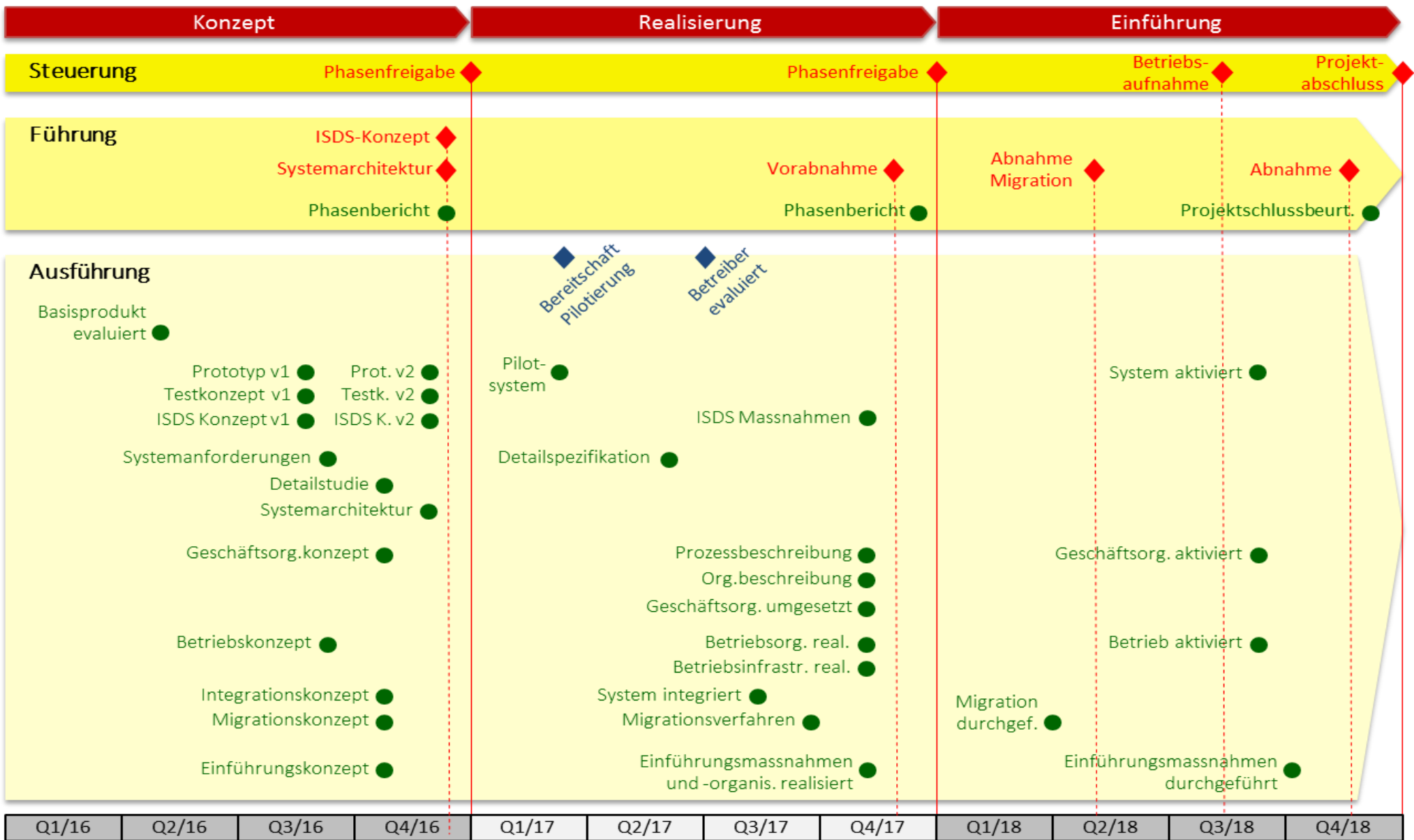


Prototyp

- v1** Labor-Prototyp, Proof-of-concept, Showcase
- v2** Blueprint Systemarchitektur
Technische Runtime-Tauglichkeit
- v3** "Pilotsystem" (vor Migration)
Anbindung von Pilotkunden
Voll funktionsfähiger IDV
- Prod** Produktivsystem (beim Betreiber)

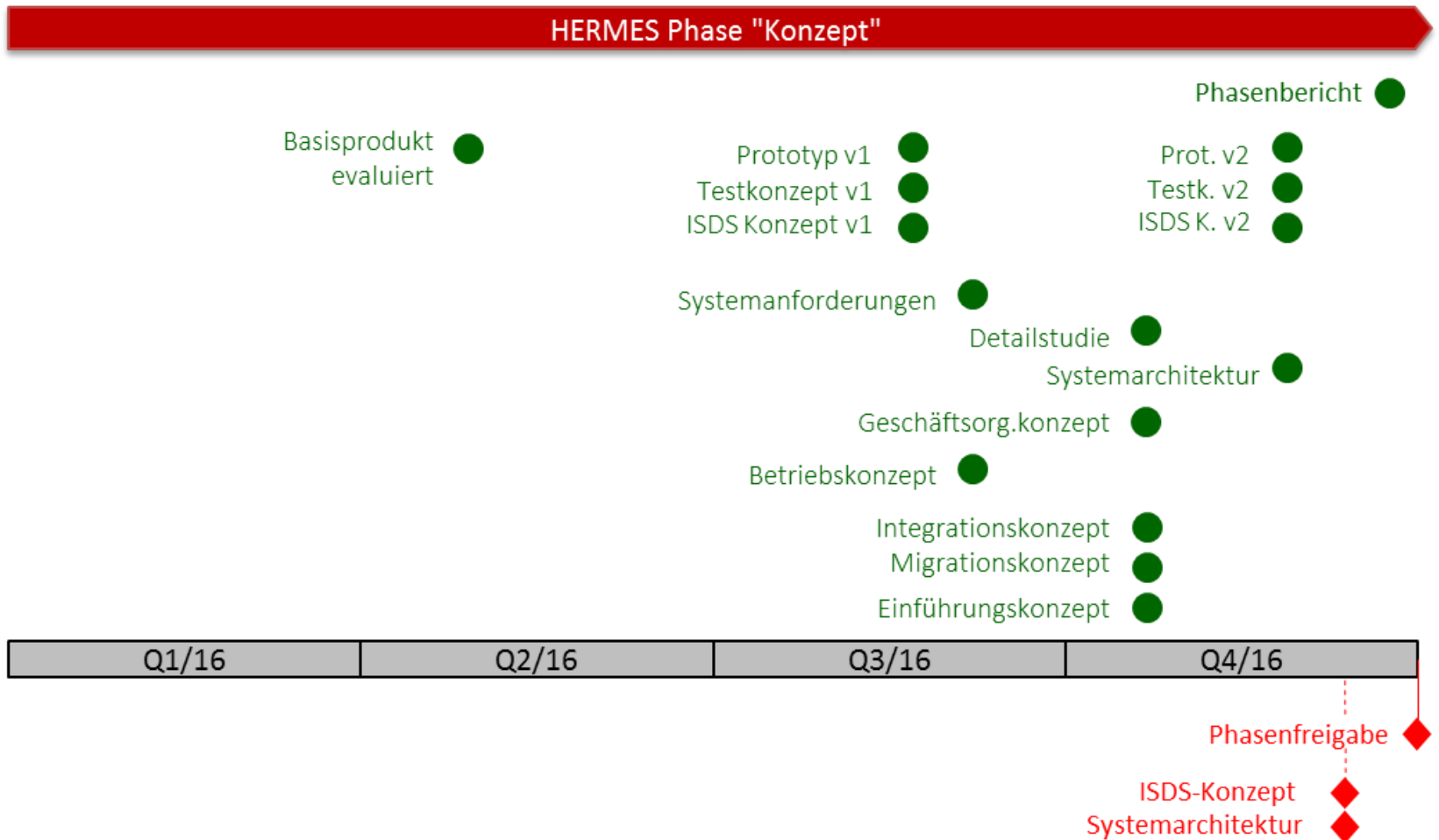
Vom Prototyp zum Produktivsystem





- ◆ HERMES Entscheide (Meilensteine)
- ◆ Projekt-interne Meilensteine
- Ergebnisse

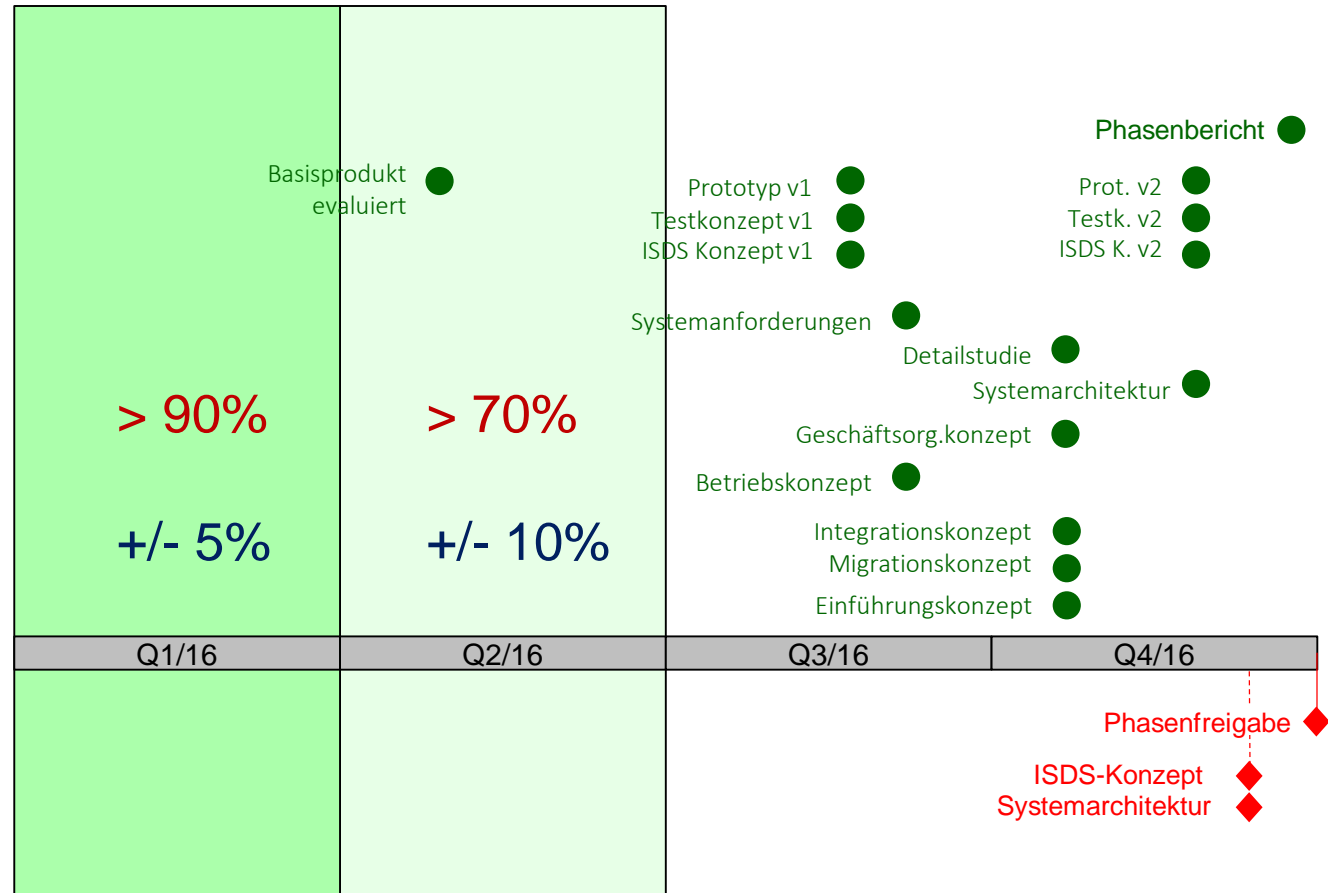
Jahresplan 2016



Rollende Planung

Ergebnisse
und Termine

Kosten



Agenda

Projektorganisation

Rekapitulation – Was ist IDV Schweiz

Umfang des Vorhabens (Scope)

Planungsgrundlagen

Masterplan



Kooperation und Pilotierung

Fragen

Apéro

Kooperation

- **Projektkommunikation traditionell**
 - Informationsanlässe
 - Info Flyers
 - Präsentationen / Auftritte
 - Anhörungen, Reviews, Befragungen
 - Öffentliche Projekt Website (?)

- **Architecture Board**
 - Einbindung in die Entwicklung
 - Aktive Rolle, unmittelbarer Feedback
 - Praxisrelevanz

Testbetrieb / Pilotierung (1/2)

- Technische Anbindung für IdP und RP
- Soll die Praxistauglichkeit für IDV nachweisen, andere IAM-Projekte beschleunigen
- Beginn: Q2 / 2017
- Planung beginnt heute!
- IDV Schweiz will das optimale Resultat für Kantone und Gemeinden entwickeln – eine aktive Mitarbeit u/o Pilotteilnahme ist erwünscht

Testbetrieb / Pilotierung (2/2)

- Regelmässiger Informationsaustausch mit potentiellen Pilotkandidaten
- Review und Verbesserung von Konzepten und Architekturen
- Unterstützung von Geschäftsfällen (Use Cases) der Pilotkandidaten
- Zeitliche und inhaltliche Abstimmung für die Pilotierung

→ Architecture Board

Agenda

Projektorganisation

Rekapitulation – Was ist IDV Schweiz

Umfang des Vorhabens (Scope)

Planungsgrundlagen

Masterplan

Kooperation und Pilotierung



Fragen

Apéro

Fragen



Agenda

Projektorganisation

Rekapitulation – Was ist IDV Schweiz

Umfang des Vorhabens (Scope)

Planungsgrundlagen

Masterplan

Kooperation und Pilotierung

Fragen

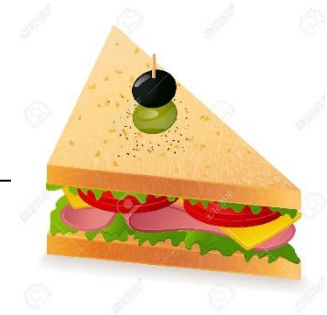


Apéro

Apéro

Wo: **Cafeteria beim Eingang**

Wann: **Ab 12:00**



Das IDV Team steht
Ihnen zur Verfügung



14:00 **Architecture Board Meeting**